



Title	Einige neue Formen der japanischen Bockkäfer, nebst Bemerkungen über Synonym und geographische Verbreitung
Author(s)	Matsushita, M.; Tamanuki, K.
Citation	Insecta matsumurana, 11(4), 146-149
Issue Date	1937-06
Doc URL	<a href="http://hdl.handle.net/2115/9356">http://hdl.handle.net/2115/9356</a>
Type	bulletin (article)
File Information	11(4)_p146-149.pdf



[Instructions for use](#)

scheiden sich aber in folgendem:

- 1'' Fühler in der Wurzelhälfte, Schenkel an der Spitze, sowie Schienen und Tarsen ganz dunkelbraun bis schwarz.—Okinawa. ... *A. geniculata* KÔNO  
 1' Fühler und Beine rotbraun.—Ins. Saipan; Ins. Palau. ....  
 ..... *A. flavipes* n. sp.

## EINIGE NEUE FORMEN DER JAPANISCHEN BOCKKÄFER NEBST BEMERKUNGEN ÜBER SYNONYM UND GEOGRAPHISCHE VERBREITUNG

VON

M. MATSUSHITA u. K. TAMANUKI

### SUBFAM. *LEPTURINAE*

***Leptura variicornis*** DALMAN ab. ***anticerufa*** ab. nov.

Diese Aberration ist durch die schwarz gefärbten Flügeldecken charakterisiert: Apikalhälfte und Schulterteil der Decken sind schwarz, und Basalhälfte der Oberfläche und die des Seitenrandes rot.

Fundort: Honshû (Japanische Alpen).

Holotypus: ♂, Kitadake, 27, VIII, 1935 (Coll. S. ASAHINA).

***Leptura variicornis*** DALMAN ab. ***inornata*** ab. nov.

Diese Aberration weicht von der Stammform durch die gänzlich tief-schwarzen Flügeldecken ab.

Fundort: Sachalin (Kap Nakashiretoko).

Holotypus: ♂, Kap Nakashiretoko, 8. VIII (T. TAKAHASHI).

***Strangalia vicaria*** BATES ab. ***fujisana*** ab. nov.

Diese Form weicht von der Nominatform folgenderweise ab:

1. Kopf ist schwarz, aber Wangen und Schläfen sind schmutzig fahlgelb.
2. Halsschild ist schwarz, nur an den Seiten und auf der Vorderbrust klein blassgelb gefleckt.
3. Zwei schwarze Binden der Flügeldecken sind an der Naht und an den Seitenrändern miteinander verbunden, und bilden dadurch zwei dreieckige

Fleckchen zwischen beiden.

Fundort: Berg Fuji.

Holotypus: ♂, Ômiyaguchi, 23. VIII, 1932 (Coll. S. ASAHINA).

***Strangalia vicaria*** BATES ab. ***asahinai*** ab. nov.

Diese Aberration unterscheidet sich von der Stammform durch den gänzlich schwarzen Körper (inkl. Beine).

Die Fühler sind schwarz, aber vier Apikalglieder an der Basis rotbraun gefärbt.

Fundort: Berg Fuji.

Holotypus: ♂, Ômiyaguchi, 23. VIII, 1932 (Coll. S. ASAHINA).

***Strangalia subtilis*** BATES ab. ***ohishii*** ab. nov.

Diese Form unterscheidet sich von der Stammform nur dadurch, dass die Basalbinde jeder Flügeldecke zu einem kleinen punktförmigen Fleck reduziert ist.

Fundort: Kyûshû (Berg Sobo).

Holotypus: ♀, Berg Sobo, 24. VII, 1935.

#### SUBFAM. LAMIINAE

***Bumetopia oscitans*** PASCOE var. ***kiushuensis*** var. nov.

Diese Form weicht von der Nominatform folgenderweise ab:

1. Auf jeder Flügeldecke ist eine gelbe Längsmittelbinde vorhanden.
2. Die Spitze der Flügeldecken ist gut zusammen abgerundet.
3. Der Körper ist viel grösser. Länge: 16 mm., Breite: 5 mm.

In der Zeichnung der Flügeldecken ist diese Form einer Varietät, *plagiata* SCHWARZER, ähnlich, weicht jedoch von jener durch die abgerundete Spitze der Flügeldecken leicht ab.

Fundort: Kyûshû (Inuwaki).

Holotypus: ♀, Inuwaki, 18. VI, 1933.

#### Bemerkungen über geographische Verbreitung

##### 1. ***Pseudopidonia suvorovi*** (BAECKMANN)

*Pidonia suvorovi* BAECKMANN, Rev. Russe d'Ent., III, 1903, p. 115.

Körper mässig robust gebaut. Schwarz, aber Fühler braun oder dunkelbraun, Beine gelbbraun oder dunkelgelbbraun. Mundteile gelbbraun, Maxillar- und Lippentaster an der Spitze schwarz gefärbt. Kopf und Halsschild matt, Flügeldecken und Abdomen schimmernd.

Kopf hinter den Augen allmählich verengt, fein und sehr dicht punktiert,

mit einer feinen Längsfurche zwischen den Fühlerhöckern. Fühler etwas kürzer als der Körper, das 3. Glied etwas länger als das 5., beide deutlich länger als das 4., das 1. Glied so lang wie das 4. Halsschild fast so lang wie an der Basis breit, nach oben zu seitlich zusammengedrückt und der Länge nach hoch dachförmig gewölbt, der höchste Punkt dieses Buckels steht etwas hinter der Mitte, von dort an fällt er nach vorn schräg ab, seitlich nach vorn allmählich verengt, vor der Spitze und hinter der Basis leicht eingeschnürt, mit einem glatten Längsmittelkiel auf dem Buckel. Punktierung überall gleichmässig, sehr dicht und fein, aber etwas gröber als auf dem Kopf. Flügeldecken schwarz oder bräunlich schwarz, zweimal so lang als an der Basis breit, nach hinten zu schwach verengt, an der Spitze abgerundet; an der Basis ziemlich grob, gegen die Spitze hin allmählich feiner, nicht sehr dicht, etwas runzlich punktiert. Ganzer Körper mit feinen fahlgelben Haaren spärlich besetzt. Länge: 8.5-12 mm.

Diese Art war bisher nur in Ostsibirien bekannt, nun aber auch von Herrn F. CHÔ in Nordkorea gefunden worden.

Fundort: Nordkorea (Berg Kanbô, 2 Ex.)

Verbreitung: Ostsibirien, Nordkorea.

2. *Semanotus rufipennis* (MOTSCHULSKY) ist nicht nur in Japan, Korea und Formosa verbreitet, sondern auch in Sachalin vorkommend. Die Käfer finden sich auf Sachalintannenstämmen.

Fundort: Sachalin (Toyohara, 7 Ex., 21, IX, 1936, TAZO TAKAHASHI).

Verbreitung: Sachalin, Hokkaido, Honshû, Kyûshû, Korea, Formosa.

3. *Necydalis ebenina* BATES kommt auch in Sachalin vor. Die Käfer findet man auf Stämmen von *Alnus hirsuta* TURCZ.

Fundort: Sachalin (Horo, 1 Ex., 11, VIII, 1934, K. TAMANUKI).

Verbreitung: Sachalin, Hokkaido.

4. *Saperda interrupta* GEBLER var. *laterimaculata* MOTSCHULSKY war bisher in Sibirien, Mandschurei und Sachalin bekannt, nun aber auch von Herrn ASAHINA in Korea gefunden worden.

Fundort: Nordkorea (Taihyoo, 1 Ex., 7, VIII, 1934, SHÔJIRO ASAHINA).

Verbreitung: Sachalin, Korea, Mandschurei, Sibirien.

5. *Strangalis (Sphenalia) xanthoma* BATES ab. *murayamai* MATSU-SHITA kommt auch auf Sachalin, Hokkaido und Honshû vor.

Fundort: Sachalin (Tarandomari), Hokkaido (Sapporo), Honshû (Nikko).

Verbreitung: Sachalin, Hokkaido, Honshû, Korea.

6. *Olenecamptus clarus* PASCOE war bisher in Korea, Formosa und China bekannt; kommt aber auch in Hokkaido vor.

Fundort: Hokkaido (Gamushi in der Prov. Oshima, VIII, 1932, BUMPEI ARIGA); Ein Exemplar ist uns von Herrn Dr. SATORU KUWAYAMA überreicht worden.

Verbreitung: Hokkaido, Korea, Formosa, China.

7. *Plectrura metallica* BATES ist auch in Nordkorea von Herrn Dr. JÔZÔ MURAYAMA gefunden worden.

Fundort: Nordkorea (Hôryûri, I Ex., 24, VII, 1936, J. MURAYAMA).

Verbreitung: Sachalin, Hokkaido, Honshû, Kyûshû, Korea, Formosa.

#### Synonymische Bemerkungen

1. *Allosterna elegantula* var. *debilis* TAMANUKI (1933: Insecta Matsumurana, VIII, 2, p. 73) aus Sachalin ist synonym zu *Grammoptera chalymbeella* BATES (1884: Journ. Linn. Soc. Lond. Zool. XVIII, p. 216).

2. *Chlorophorus motschulskyi* (GANGLBAUER) ab. *blessigi* (nec PLAVILSTSHIKOV) TAMANUKI (1933: l. c. p. 79) = *Chlorophorus japonicus* (CHEVROLAT) (1863: Mém. Soc. Liege XVIII, p. 298).

3. *Monochamus galloprovincialis* OLIVIER var. *pistor* (?) (nec GERMAR) (TAMANUKI, l. c. p. 80) = *Monochamus sultuarius* GEBLER (1830: in Ledeb. Reise II, 3, p. 184).

4. *Necydalis towadensis* MATSUMURA et TAMANUKI (1927: Insecta Matsumurana I, 4, p. 175) ist eine Färbungsaberration von *Necydalis nikkoensis* MATSUMURA et TAMANUKI (1927: l. c. p. 175, f. 1).

5. *Strangalia* (*Strangalina*) *takeuchii* MATSUSHITA et TAMANUKI (1935: Insecta Matsumurana, X, 1 u. 2, p. 2, f. 2) ist wohl synonym zu *Strangalia* (*Strangalina*) *gracilis* GRESSITT (1934: Philippin Journ. Science LV, 4, p. 381).

6. *Pseudopidonia ruficollis* MATSUSHITA (1933: Journ. Fac. Agr. Hokk. Univ. XXXIV, 2, p. 193) ist eine Färbungsaberration von *Pseudopidonia insuturata* PIC (1901: Bull. Mus. Hist. Nat. Paris VI, p. 59) Diese Aberration weicht von der Stammform durch rotbraunen Kopf und Halsschild sowie durch das dunkel rotbraune Schildchen ab.

7. *Pseudopidonia ohbayashii* MATSUSHITA (1933: l. c. p. 187, 191) ist von *Pseudopidonia amurensis* PIC (1900: Echange, XVI, p. 81) nicht verschieden. Diese Art kommt aber auch in Nordkorea vor.

Fundort: Nordkorea (Hôden, I Ex., 17, VII, 1932, MITSUGU EGUCHI).

Verbreitung: Honshû (Gebirgsgegend), Nordkorea, Ostsibirien.